



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Katholischer Katechismus für das Bistum Paderborn**

**Paderborn, [ca. 1900]**

§. 1. Stiftung und Einrichtung der Kirche

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-99044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-99044)

## Neunter Glaubensartikel.

„Die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen.“

### §. 1. Stiftung und Einrichtung der Kirche.

**171.** Was bedeuten die Worte: „Die heilige katholische Kirche“?

Die Worte: „Die heilige katholische Kirche“ bedeuten: Jesus Christus hat auf Erden ein sichtbares Gottesreich, die Kirche, gestiftet, in welches alle Menschen eintreten sollen, um der Gnade der Erlösung theilhaftig zu werden.

**172.** Wie hat Christus die Kirche gestiftet?

Christus hat die Kirche gestiftet, indem er aus seinen Jüngern die zwölf Apostel auswählte, ihnen seine eigene dreifache Gewalt (das Lehramt, Priesteramt und Hirtenamt) anvertraute und den hl. Petrus zu ihrem sichtbaren Oberhaupte machte.

**173.** Wodurch hat Christus die Stiftung der Kirche vollendet?

Christus hat die Stiftung der Kirche vollendet durch die Sendung des Heiligen Geistes.

Siehe Fr. 166.

\* **174.** Woraus ersehen wir, daß Christus den heiligen Petrus zum Oberhaupte seiner Kirche eingesetzt hat?

Daß Christus den heiligen Petrus zum Oberhaupte seiner Kirche eingesetzt hat, ersehen wir

1) aus den Worten der Verheißung: „Du bist Petrus (Fels), und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen, und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen. Und dir werde ich die Schlüssel des Himmelreiches geben. Alles, was du binden wirst auf Erden, das wird auch im Himmel gebunden sein; und alles, was du lösen wirst auf Erden, das wird auch im Himmel gelöst sein“; (Matth. 16, 18. 19.)

2) aus den Worten der Einsetzung: „Weide meine Lämmer!“ — „Weide meine Schafe!“ (Joh. 21, 15—17.)

Der hl. Petrus hat nach der Himmelfahrt Christi das Amt eines Oberhauptes wirklich ausgeübt, z. B. bei der Wahl des Matthias, am Pfingstfeste, auf der Kirchenversammlung zu Jerusalem. (Vgl. Abriß der Kirchengesch. Nr. 1.)

Auch wurde der hl. Petrus von jeher als das Oberhaupt der Apostel anerkannt; auf dem allgemeinen Konzil von Ephesus (431 n. Chr.) hielt man es für eine „von niemand bezweifelte, allen Jahrhunderten bekannte Tatsache, daß der hl. Petrus, der Fürst und das Haupt der Apostel, der Grundstein der katholischen Kirche sei“.

**175.** Ist denn nicht Christus selbst das Oberhaupt der Kirche?

Christus ist und bleibt das unsichtbare Oberhaupt der Kirche, Petrus war sein sichtbarer Stellvertreter.

\* **176.** Warum hat Christus seiner Kirche ein sichtbares Oberhaupt gegeben?

Christus hat seiner Kirche ein sichtbares Oberhaupt gegeben, weil sie eine sichtbare Gemeinschaft ist und daher ein sichtbares Oberhaupt haben muß.

**177.** Wer ist seit dem Tode des heiligen Petrus das sichtbare Oberhaupt der Kirche?

Das sichtbare Oberhaupt der Kirche ist seit dem Tode des heiligen Petrus der heilige Vater, der Papst, weil er der rechtmäßige Nachfolger des heiligen Petrus auf dem bischöflichen Stuhle zu Rom ist.

**178.** Wer sollte dem hl. Petrus in der Regierung der Kirche beistehen?

Die übrigen Apostel sollten dem hl. Petrus in der Regierung der Kirche beistehen; auch zu ihnen hat Christus gesagt: „Alles, was ihr auf Erden binden werdet, das wird auch im Himmel gebunden sein; und alles, was ihr auf Erden lösen werdet, das wird auch im Himmel gelöst sein“. (Matth. 18, 18.)

**179.** Wer sind die Nachfolger der übrigen Apostel?

Die Nachfolger der übrigen Apostel sind die Bischöfe, welche rechtmäßig geweiht sind und mit dem Papste in Verbindung stehen, d. h. die Bischöfe der katholischen Kirche.

**180.** Sollen auch die Bischöfe die Kirche regieren?

Auch die Bischöfe sollen die Kirche regieren, jedoch mit und unter dem Papste.

„Habet acht auf euch und auf die ganze Herde, worin euch der Heilige Geist zu Bischöfen gesetzt hat, die Kirche Gottes zu regieren.“ (Apostelgesch. 20, 28.)

**181.** Wer sind die Gehilfen der Bischöfe?

Die Gehilfen der Bischöfe sind die Priester.

**\* 182.** Hat denn nicht Christus allen Gliedern der Kirche gleiches Recht und gleiche Gewalt erteilt?

Das Recht und die Gewalt, der Kirche vorzustehen, hat Christus nur den Aposteln und ihren Nachfolgern erteilt.

**\* 183.** Worin besteht also die Einrichtung, die Christus seiner Kirche gegeben hat?

Die Einrichtung, die Christus seiner Kirche gegeben hat, besteht darin, daß die Gläubigen den Priestern, die Priester den Bischöfen und die Bischöfe dem Papste untergeordnet sind.

**184.** Was ist demnach die Kirche?

Die Kirche ist die sichtbare Gemeinschaft aller rechtgläubigen Christen auf Erden unter einem gemeinsamen Oberhaupte, dem römischen Papste, und den mit ihm vereinigten Bischöfen.

**Anwendung.** Hege immer eine große Ehrfurcht und Unterwürfigkeit gegen den heiligen Vater, den Papst, und die mit ihm vereinigten Bischöfe und Priester. Zu ihnen ist gesagt worden: „Wer euch hört, der hört mich, und wer euch verachtet, der verachtet mich.“ (Luk. 10, 16.)

## §. 2. Bestimmung der Kirche.

**185.** Wozu hat Christus die Kirche gestiftet?

Christus hat die Kirche gestiftet, um durch sie alle Menschen zur ewigen Seligkeit zu führen.

**✓ 186.** Was hat Christus getan, damit die Kirche alle Menschen zur ewigen Seligkeit führen könne?

Christus hat seiner Kirche

1) das Lehramt, Priesteramt und Hirtenamt übertragen;

2) den Beistand des Heiligen Geistes verliehen, damit sie dieses dreifache Amt zum Heile der Menschen verwalte.

„Mir ist alle Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden. Darum geht hin und lehret alle Völker und taufet sie im